

04_2024
Herausgeber Dorfblättchen:
OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen zum Dorfblättchen bitte an:

Hubert Detriche

Einladung zur nächsten Ortsbeiratssitzung



Ortsbeirat des Stadtteils Hermershausen + 35037 Marburg

An die Mitglieder des Ortsbeirats Hermershausen sowie die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten und den Magistrat der Stadt Marburg

ORTSBEIRAT HERMERSHAUSEN

Ortsvorsteher Hubert Detriche

Nesselbrunnerstraße 1, 35041 Marburg Tel.: 06421 33883 Mobil: 0175 5250063 hubert.detriche@gmx.de

Sprechzeiten: Mittwoch 18.00 -18.45 Uhr

und nach Vereinbarung

Datum: 21.02.2024

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Hermershausen am

Donnerstag den 21.03.2024, 19:00 Uhr Bürgerhaus, Herbenerstr. 5, 35041 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2024
- 3. Anmeldungen zum Haushalt der Stadt Marburg
- 4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Detriche Ortsvorsteher

Verein "Fair Kochen" war am 02.02.2024 am Bürgerhaus

Am 2. Februar wurde zu einem gemeinsamen Essen im Bürgerhaus eingeladen. Dazu kam der Verein "Fair Kochen" mit seiner Feldküche an das Bürgerhaus Hermershausen und servierte den anwesenden Gästen einen Erbseneintopf mit Speck und Kartoffeln.

Das Prinzip beim Fair Kochen ist die Verwendung von gespendeten und noch verwertbaren Lebensmitteln, die dann ehrenamtlich vom Team oder gemeinsam mit den Gästen verarbeitet und verkocht werden.

Dabei ist immer Kreativität gefragt, da man im Vorfeld nicht sagen kann, was an Lebensmittel vorrätig ist.

Der Verein hat auch eine eigene HP unter: https://fairkochen.de.





In der Gemeinschaft schmeckt es meistens nochmal so gut.

Wir planen auf jeden Fall die große Feldküche bei einem weiteren Event anzufragen und in eine Kochaktivität einzubinden.

Ergebnisse aus der OBS vom 22.02.2024 zur Vorstellung des Bebauungsplans Freiflächenfotovoltaik in der Gemarkung Hermershausen/Haddamshausen

Am 22.02.2024 wurde im Rahmen der öffentlichen Ortsbeiratssitzung der Bebauungsplan von einem Vertreter der Stadtplanung Marburg vorgestellt.

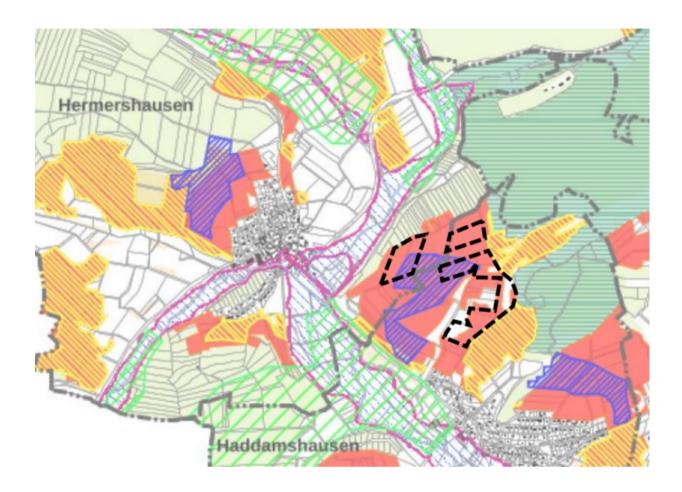
Stadtplaner Florian Berkenkamp erläuterte den Aufstellungsbeschluss und gab auch umfassende Erklärungen zum Inhalt des Beschlusses sowie auch zu möglichen Zeitlinien.

Diese können bei bis zu zwei Jahren bis zu einer finalen Bebauung der ausgewiesenen Flächen mit Fotovoltaik gehen, bei mehrfachen Offenlegungsverfahren kann jeder Bürger Kommentare oder Einsprüche eingeben.

Zur Zeit sind 11 ha Fläche in der Gemarkung Hermershausen und Haddamshausen ausgewiesen und durch Vorverträge des Investors belegbar. Im Laufe des Prozesses bis hin zum Bebauungsplan können diese Flächen aber noch variieren. Heißt, dass noch weitere Flächen hinzukommen oder andere aufgrund von eventuellen Ausschlusskriterien nicht bebaut werden können.

Das Plangebiet besteht derzeitig aus 11 Flurstücken.

Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21/6 "Solarpark Hermers- und Haddamshausen am Martinsberg" in den Stadtteilen Hermers- und Haddamshausen der Universitätsstadt Marburg gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)



Die rot unterlegten Flächen sind die als Vorrangflächen (Freiflächen Fotovoltaik) ausgewiesenen Flächen. Bei einer derzeitig geplanten Bebauung sind ca. 11 Ha vorgesehen.

Die Flächen sind vom Ort aus nicht oder nur gering einsehbar.

Dass derartige Maßnahmen auch in unserem Gebiet umgesetzt werden, war von vorneherein klar. Die Entscheidung, welche Flächen letztendlich betroffen seien, ist durch die Firma Faber und den landwirtschaftlichen Flächenbesitzern vertraglich festgelegt worden.

Der Ortsbeirat gibt aber zu verstehen, dass keine Zusammenhänge mit dem derzeitigen (möglichen) Nahwärmenetz bestehen.

Zusammenfassung vom Meinungsaustausch und Informationen zum (möglichen) Projekt der "Nahwärmeversorgung im Allnatal" am 23.02.2024

Am 23.02.2024 fand im DGH Hermershausen eine umfangreiche Information mit den bereits in Cyriaxweimar gezeigten Materialien statt.

Es wurden unterschiedliche Möglichkeiten und Kombinationen von Wärmemodellen aufgezeigt und gemeinsam mit allen Anwesenden diskutiert.

Viele Fragen ergaben sich zwischenzeitlich, die auch durch den Besuch von Frau Sophia Hercher aus Cyriaxweimar mit beantwortet werden konnten.

Es ist eine Chance für die Zukunft und ein Weg in Richtung "positiver Unterstützung zur weitest gehenden Klimaneutralität, Reduzierung von CO²"

Mit dem Dorfblättchen werden auch die Wärmeerfassungsbögen mit verteilt. Mieter bitte ich eine Ausgabe davon an ihre Hauseigentümer weiterzugeben oder auf die Homepage https://nahwaerme-allnatal.de zu verweisen.

Denn nur, wenn viele Wärmeerfassungsbögen ausgefüllt und zurückkommen, ist eine Auswertung der Daten repräsentativ.

Mit dem o. g. Erfassungsbogen ermitteln wir den Wärmebedarf und die Verteilung der Haushalte. Hiermit können wir einen Eindruck davon gewinnen, welche Technologien für uns in Frage kommen und welche Kosten auf uns zukommen würden.

Was passiert mit meinen so erstellten Daten?

- Rückgabe der Wärmeerfassungsbögen bitte direkt an H. Detriche, Nesselbrunnerstrasse 1
- Die Daten werden in einer Excel Datei erfasst. Die im Bogen enthaltene Adresse und Telefonnummer sind wichtig für die Zuordnung nach Straßen und ggf. Rückfragen.
- Die Adressen werden nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vertraulich behandelt, nicht weitergegeben und nach der Auswertung einer sachgerechten Vernichtung zugeführt.

 Für unsere weiterführenden Bewertungen wollen wir gerne eine Konzeptstudie erstellen lassen. Diese soll zeigen, ob ein solches Projekt überhaupt möglich ist. Dazu wird die Wärmeerfassung mit den Daten der jeweiligen Straßenzüge anonymisiert herangezogen.

Je mehr mitmachen, umso wirtschaftlicher wird es für alle

Es ist sehr deutlich geworden, dass das Gelingen eines solchen Vorhabens von der Zahl der Mitmachenden abhängig ist. Nur wenn eine bestimmte Dichte an Haushalten erreicht ist, die einen Anschluss nehmen, kann es sich wirtschaftlich lohnen. Wenn genug mitmachen, ist ein Nahwärmenetz im Vergleich zu anderen Lösungen eine sehr günstige Option.

Wir ALLE sind Hermershausen, lasst uns gemeinsam Zukunft gestalten

Inhalt der HP Nahwärme im Allnatal:

Nahwärme im Allnatal



Hier entsteht ein Informationsportal zu einem Bio-Nahwärmenetz für das Allnatal.

Halten Sie sich auf dieser Homepage auf dem Laufenden über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen zum Bio-Nahwärmenetz in Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar.

Für ein Nahwärmenetz brauchen wir eine starke Gemeinschaft. Werden Sie Teil eines Projekts für nachhaltige Wärmeversorgung in Ihrem Stadtteil.

- Ausfüllhilfe und Sprechstundentermine
- Erfassungsbogen jetzt verfügbar
- Rechnung Nahwärme versus Luftwärmepumpe Ein Beispiel aus der Region
- Infoveranstaltung 25.1.2024

Dort ist auch die Gesamtpräsentation der Informationsabende zum Download und eine Ausfüllhilfe zur Erstellung der Wärmeerfassungsbögen verfügbar.

Gerne bieten wir auch Hilfe bei der Erstellung der Erfassungsbögen an, bitte einfach kurz anrufen unter 33883 und einen Termin ausmachen.

Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Hermershäuserstraße

Unsere Geschwindigkeitsanzeigetafel war leider über einen längeren Zeitraum nicht vorhanden, da sie einen technischen Defekt hatte.

Herr Küllmer von der Straßenverkehrsbehörde hat eine neue Anzeigentafel besorgen können.

Jetzt zeigt diese auch die gefahrene Geschwindigkeit der Fahrzeuge wieder genau an.

Dass die hoffentlich freundliche, grüne Anzeige erst nach Überquerung der Kreuzung erscheint, ist einem angepassten Eingriff in die Radarerfassung zu verdanken.

Als die Tafel anfänglich installiert wurde, zeigte sie die Erfassung von Fahrzeugen bereits an der weit entfernten Brücke an, die ja noch nicht im Ortsbereich liegt.

Unser Dank geht daher an die Straßenverkehrsbehörde.

Die Frage, ob die Geschwindigkeitsanzeige zu langsameren Fahren animiert, ist verständlich. Wir gehen davon aus, dass durch die Visualisierung ein positiver Effekt erzielt wird und KFZ-Fahrende die Geschwindigkeit reduzieren: Das rote, traurige Gesicht mit der angezeigten Geschwindigkeit findet schon vielfach Beachtung



Umsetzung der Glascontainer

Die Glascontainer und der Altkleidercontainer werden in absehbarer Zeit von der Stadt Marburg umgesetzt werden.

Wir berichteten in der Ortsbeiratssitzung vom 19.10.2023 zu einer bereits genehmigten Umsetzung an die Buswendeschleife.

Diese wurde nach erneuter Prüfung durch die zuständigen Fachdienste der Stadt Marburg aufgrund von Umwelt und Bebauungsrecht verworfen.

Eine Einzelfallentscheidung wurde nicht in Betracht gezogen.



Das eine erneute Aufstellung der Container am Bürgerhaus keine gute Lösung ist, haben wir durch die Nennung von 5 alternativen Aufstellmöglichkeiten und einem Ortstermin zur Besichtigung selbiger bekräftigt.

Leider wurden alle Örtlichkeiten aus unterschiedlichen Gründen verworfen.

Die Argumentation, dass zwei weitere Parkflächen am Bürgerhaus dadurch wegfallen, Scherben, zusätzliche Verschmutzung und Lärm zu nicht autorisierten Einwurfzeiten entstehen wird, wurde als zumutbar bewertet.

Wir als Ortsbeirat werden diese Thematik erneut aufnehmen und versuchen, einen Weg zu einer besseren und für alle annehmbaren Lösung zu finden.



Derzeitig geplanter, neuer Aufstellort am Bürgerhausgelände

Mithilfe erforderlich: 50 Jahre Gebietsreform in 2024

Einladung zu einem Treffen am Donnerstag den 14.03.2024 ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus

Wir möchten uns als Ort an den Feierlichkeiten der Stadt Marburg zu 50 Jahre Gebietsreform beteiligen.

Dazu möchten wir Sie alle herzlich dazu einladen, sich im Rahmen einer Projektgruppe zu beteiligen. Wir möchten eine Plakatwand erstellen, die unseren Ort mit positiven, sowie weniger positiven Auswirkungen zu der Gebietsreform widerspiegeln sollte.

Fotos der Ortsbegehung im Rahmen der Gebietsreform 1974









Was haben wir bisher angedacht?

Wir wollen Zeitzeugen der Eingemeindung befragen und uns darüber austauschen, welche Vor- und Nachteile mit der Gebietsreform verbunden waren. Auch damalige andere Optionen wollen wir aufzeigen.

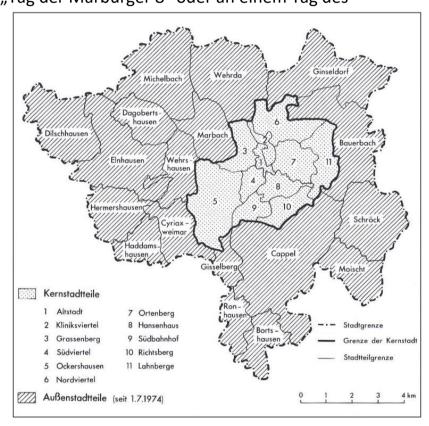
Die Ergebnisse aus den Befragungen und dem Austausch zu den o. g. Themen und Fragen sollen dann zu einer zentralen Ausstellung in der Stadt verbunden werden. Eine Wanderausstellung könnte auch in Betracht gezogen werden.

Denkbar ist eine partizipative Ausstellung für das eigene Bürgerhaus / Gemeindehaus. Wir sammeln gemeinsam z.B. ortsspezifische Beiträge, Fotografien, Dokumente, Objekte ein, die für unseren Ort sprechen. Die Ausstellung kann z.B. am "Tag der Marburger 8" oder an einem Tag des

Offenen Dorfes auch für alle Marburger*innen gezeigt werden.

In einem 2. Schritt gestaltet jeder Stadtteil eine Stellwand/ einen zusammenfassenden Ausstellungsbeitrag nach einem vorbereiteten Format für eine gemeinsame Ausstellung z.B. im Rathaus. Es könnte auch ein Rollup /Aufsteller erarbeitet werden.

Die Stadt unterstützt mit einem ausgearbeiteten Ausstellungsformat mit dem Gestalter und einem kleinen



Zuschuss in Höhe von 300€ die Umsetzung und kleinere Ausgaben wie Fotografie, Druck, Reproduktionen, Archivgebühren.

Für Betreuung & Beratung könnte man neben einem professionellen Gestalter z.B. die Fotocommunity anfragen bzw. ergänzend auf deren Fotomaterial aus dem Jubiläum zurückgreifen.

Säume und Raine-Blühende und summende Wegränder

Im Rahmen der OBS am 21.03 möchte ein Vertreter des NABU unter dem Punkt Verschiedenes das Projekt der blühenden Feldsäume und Raine vorstellen. Einige Landwirte machen dies auch schon bereits, ergänzend könnte der NABU hier unterstützen.

Kidsclub Information

Am 18.03.2024 ist wieder gemeinsames Pizzabacken

Haben auch Sie Themen die mal im Dorfblättchen erscheinen sollten?

Dazu zählen auch Bekanntmachungen, wie "offener Garten", Einladung zum Tee oder Kaffee, Kuchen, offener Hof oder auch zu verschenkende Gegenstände, denn für Vieles finden sich Interessenten.

Auch kommen immer wieder Anfrage zu Mietgesuchen oder Haus Anund Verkäufen.

Derzeitig sind auch wieder zwei Hausverkäufe im Ort, gerne kann ich auch da die Kontakte vermitteln bei Bedarf.

Rufen Sie mich gerne an

Hubert Detriche

Tel: 06421/33883

0der 0175/5250063

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Im Bürgerhaus bin ich jeden Mittwoch von 18:00-18:45 Uhr zu erreichen.